

Wir erwähnen nur die Hauptsehenswürdigkeiten, welche man im Vorbeifahren erblickt. R. das Louvre, l. Pont des Arts und Institut, weiter der Pont des Sts.-Pères oder du Carrousel, r. die Tuilerien mit ihrem Garten, l. Pont Royal, Palais du Quai d'Orsay, Pont Solferino, Palais Bourbon und Pont de la Concorde, r. Place de la Concorde, Haltestelle der Tramways und Kreuzpunkt mehrerer Omnibus, Korrespondenz mit den Linien *AC* und *AF* (S. 40). Weiter r. die Champs-Élysées und das Palais de l'Industrie, l. die Esplanade und das Hôtel des Invalides, Pont des Invalides, Manufacture des Tabacs, r. an einer Strassenecke die hübsche Maison François I., l. *Pont de l'Alma*, Haltestelle und Kreuzpunkt wie Place de la Concorde, Korrespondenz mit der Omnibuslinie *AD* und mit dem Tramway von Place de l'Étoile (S. 40 u. 42), r. die »Pompe à feu de Chaillote«, ein Dampfmaschinenwerk, welches gewisse Theile von Paris mit Flusswasser versorgt, weiter r. die »Manufacture« oder Proviantanstalt der Garnison, und auf derselben Seite die Place du Trocadéro mit ihrem längst sichtbaren grossartigen Palais (S. 514), l. Pont d'Iéna und Champ de Mars (S. 513). Von hier an fahren wir r. an *Passy* und l. an *Grenelle* vorbei, zwei früheren Vorstädten von Paris. In der Seine liegt eine schmale Insel, die *Allée des Cygnes* genannt, an ihren beiden Enden überbrückt.

In *Auteuil*, einer frühern Vorstadt, an das Bois de Boulogne grenzend, mit vielen hübschen Villen, ist der 1865 von Bassompierre gebaute \**Pont-Viaduc d'Auteuil* ganz besonders zu erwähnen. Die eigentliche Brücke besteht aus fünf Bögen von 31 m. Spannweite; sie ist ganz aus Quadern gebaut, 175 m. lang und 31 m. breit. Auf jeder Seite ist ein fahrbarer Weg mit Trottoirs und in der Mitte erhebt sich der schöne Viadukt der Gürtelbahn, die Fortsetzung des bei der Station von *Auteuil* neben dem Bois de Boulogne beginnenden und ca. 2 Kil. langen Viadukts, welcher gleichfalls ganz aus Quadern gebaut ist und in seiner gan-

zen Länge Arkadengänge bietet. Neben der Brücke ist eine Station der Gürtelbahn (S. 44), die Stat. *Point-du-Jour*.

Weiter verlässt die Strasse von Versailles das Seineufer und führt zwischen *Billancourt* (l.), einem unbedeutenden Dorf, und *Boulogne* (S. 552) gerade bis zum *Font de Sèvres*. R. St.-Cloud mit seiner modernen Kirche und den Schlossruinen. Neben dieser Brücke, r. auf dem linken Ufer, ist die Porzellanmanufaktur (S. 547).

Nun steigt die Strasse durch das lange unbedeutende *Sèvres* (S. 547), in einem engen Thal zwischen (r.) dem Parc von St.-Cloud (S. 549) und (l.) den Höhen vom »Bois de Meudon«, läuft dann l. an *Chaville* und *Viroflay* (Station, S. 520) vorbei, alsbald unter dem Viadukt der Verbindungslinie der beiden Eisenbahnen nach Versailles hindurch und mündet in die breite Avenue de Paris, welche gerade bis zur Place d'Armes vor dem Schloss von (21 Kil.) Versailles führt (s. unten).

### Versailles.

**Gasthöfe:** \**Hôtel des Réservoirs*, Rue des Réservoirs 9 und 11. — \**Petit Fotel*, in derselben Strasse 26 und 28. — *Hôtel de France*, Rue Colbert 5, r. von der Place d'Armes. — *Hôtel du Sabet d'Or*, Rue du Plessis 23.

**Restaurants:** in den meisten Hôtels und Cafés. — *Restaurant de Londres*, Rue Colbert 7 (s. oben). — *Bocher de Concole*, daneben 9. — *Gervais; Loardault*, beide Rue du Plessis, dem Bahnhof des rechten Ufers gegenüber. — *Restaurant du Coing d'Or*, Avenue de Sceaux 1. — *Hôtel de la Chasse et d'Elbeuf*, in derselben Avenue 8, beide in der Nähe des andern Bahnhofs.

**Cafés:** *Courteville* (Duriaux), Rue de la Pompe 44. — *Café-Glacier-Restaurant de la Place d'Armes*, Ecke der Rue Hoche. — *Café-Restaurant de la Place Hoche*, besonders von Offizieren besucht. — *Café de la Comédie*, im Schlossgarten, an der Ostseite des Bassin de Neptune.

**Wägen. Tramways** führen von den Bahnhöfen zum Schloss. Es fahren auch *Eisenbahn-Omnibus*. — *Voitures de Place*: Fahrt innerhalb der Stadt, einschliesslich der beiden Trianon, Ispänn. 1,25 Fr., 2spänn. 2,50 Fr. — 1 St. 2 und 2,50 Fr. — *Omnibus* nach St.-Germain von der Rue des Réservoirs 19, 3mal im Sommer.

**Führer** sind ganz überflüssig; sie dürfen nicht ins Schloss begleiten. Wer gleich nach dem Trianon will, thut besser, eine Droschke zu nehmen.